**Anlage 9**

(zu § 28 Abs. 1)

An

die Kreiswahlleiterin

den Kreiswahlleiter 1)

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |

**Wahlkreisvorschlag**

(Sämtliche Angaben müssen in Maschinen- oder Druckschrift eingetragen werden!)

|  |  |
| --- | --- |
| der 2) |  |

|  |  |
| --- | --- |
| für die **Landtagswahl am** | **2026** |

|  |  |
| --- | --- |
| im Wahlkreis | Nummer und Name |

1. Aufgrund der §§ 33 ff. des Landeswahlgesetzes und des § 28 der Landeswahlordnung werden als  Wahlkreisbewerberin  Wahlkreisbewerber 1) und  Ersatzbewerberin  Ersatzbewerber 1) 3) vorgeschlagen:

**Wahlkreisbewerberin**  **Wahlkreisbewerber 1)**   **Ersatzbewerberin** **Ersatzbewerber1) 3)**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Familienname, Vornamen 4)       , |  | Familienname, Vornamen 4)       , |
| Tag der Geburt/Geburtsort       , |  | Tag der Geburt/Geburtsort       , |
| Beruf oder Stand |  | Beruf oder Stand |
| Anschrift - Hauptwohnung - Straße, Hausnummer |  | Anschrift - Hauptwohnung - Straße, Hausnummer |
| Postleitzahl, Wohnort |  | Postleitzahl, Wohnort |

Für den Wahlkreisvorschlag ist

**Vertrauensperson Stellvertretende Vertrauensperson**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Familienname, Vornamen 4)       , |  | Familienname, Vornamen 4)       , |
| Anschrift - Straße, Hausnummer |  | Anschrift - Straße, Hausnummer |
| Postleitzahl, Wohnort |  | Postleitzahl, Wohnort |
| Telefon und E-Mail-Adresse       , |  | Telefon und E-Mail-Adresse       , |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Dem Wahlkreisvorschlag sind |  | Anlagen beigefügt, und zwar |

Zustimmungserklärung der Wahlkreisbewerberin/des Wahlkreisbewerbers 1), bei Wahlkreisvorschlägen von Parteien und Wählervereinigungen nebst Versicherung an Eides statt zur Mitgliedschaft,

Zustimmungserklärung der Ersatzbewerberin/des Ersatzbewerbers 1) 3), bei Wahlkreisvorschlägen von Parteien und Wählervereinigungen nebst Versicherung an Eides statt zur Mitgliedschaft,

Bescheinigung der Wählbarkeit der Wahlkreisbewerberin/des Wahlkreisbewerbers 1),

Bescheinigung der Wählbarkeit der Ersatzbewerberin/des Ersatzbewerbers 1) 3),

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  | Unterstützungsunterschriften mit der Bescheinigung des Stimmrechts der Personen, die den |
| Wahlkreisvorschlag unterzeichnet haben 5), | | |

1. eine Ausfertigung der Niederschrift über die Beschlussfassung der Mitglieder- oder Vertreterversammlung nebst Versicherungen an Eides statt (§ 37 Abs. 5 des Landeswahlgesetzes) 6),
2. die schriftliche Satzung der Partei oder Wählervereinigung und der Nachweis der satzungsgemäßen Bestellung des Vorstandes des Landesverbandes 7).

|  |  |
| --- | --- |
|  | Ort und Datum |

(Unterschriften von drei Mitgliedern des Vorstandes des Landesverbandes der Partei oder Wähler-vereinigung 8) oder von drei Stimmberechtigten 9))

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Handschriftliche Unterschrift sowie Vor- und Familienname in Maschinen- oder Druckschrift |  | Handschriftliche Unterschrift sowie Vor- und Familienname in Maschinen- oder Druckschrift |  | Handschriftliche Unterschrift sowie Vor- und Familienname in Maschinen- oder Druckschrift |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Funktion 10) |  | Funktion 10) |  | Funktion 10) |

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

1) Zutreffendes ankreuzen.

2) Name der Partei oder Wählervereinigung sowie ihre Kurzbezeichnung. Bei Wahlkreisvorschlägen von   
 Stimmberechtigten ist als Bezeichnung das Kennwort anzugeben.

3) Entfällt, falls keine Ersatzbewerberin oder kein Ersatzbewerber benannt wird.

4) Bei mehreren Vornamen ist der Rufname zu unterstreichen.

5) Nicht erforderlich bei Parteien, die im Landtag oder im Deutschen Bundestag und bei Wählervereinigungen, die im Landtag seit   
 deren letzter Wahl ununterbrochen vertreten sind.

6) Nur bei Wahlkreisvorschlägen von Parteien und Wählervereinigungen.

7) Besteht kein Landesverband, so muss die satzungsgemäße Bestellung der Vorstände der nächstniedrigen Gebietsverbände, in   
 deren Bereich der Wahlkreis liegt, nachgewiesen werden. Die Satzung und der Nachweis sind nicht erforderlich bei Parteien, die   
 im Landtag oder im Deutschen Bundestag und bei Wählervereinigungen, die im Landtag seit deren letzter Wahl ununterbrochen   
 vertreten sind.

8) Wahlkreisvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen sind von mindestens drei Mitgliedern des Vorstandes des Landesver-  
 bandes, darunter der Vorsitzenden oder dem Vorsitzenden oder der Stellvertreterin oder dem Stellvertreter, persönlich und hand-  
 schriftlich zu unterzeichnen. Besteht kein Landesverband, so müssen die Wahlkreisvorschläge von den Vorständen der nächst-  
 niedrigen Gebietsverbände, in deren Bereich der Wahlkreis liegt, dem Satz 1 gemäß unterzeichnet sein.

9) Bei Wahlkreisvorschlägen von Stimmberechtigten haben drei Stimmberechtigte ihre Unterschriften auf dem Wahlkreisvorschlag   
 selbst zu leisten.

10) Entfällt bei Wahlkreisvorschlägen von Stimmberechtigten; stattdessen sind hier Familienname, Vornamen, Tag der Geburt und   
 Anschrift (Hauptwohnung) der Stimmberechtigten anzugeben, die ihre Unterschriften auf dem Wahlkreisvorschlag selbst geleistet   
 haben (Anmerkung 9), damit diesen ihre Stimmrechtsbescheinigungen zugeordnet werden können.